agraria
25.–28. Nov. 26
Messe Wels

AGRARIA 2026: Eine neue Dimension für Österreichs Landwirtschaftsmesse

Die AGRARIA 2026 wird zum Treffpunkt der Landwirtschaft von morgen: Von 25. bis 28. November zeigen Hersteller der Landtechnik, Innenwirtschaft und Forstwirtschaft sowie Zuchtverbände, wohin sich die Branche entwickelt.

Wels. In drei Wochen öffnet die AGRARIA 2026 ihre Tore, rund 80.000 Fachbesucher werden in Wels erwartet. Auf 60.000 m^2 Ausstellungsfläche und in acht durchgängig verbundenen Hallen – darunter die neue Halle 22 – zeigen 410 Aussteller, was die Land- und Forstwirtschaft bewegt. Die Besucher erwarten alle namhaften Hersteller, zahlreiche Premieren und Innovationen, Live-Tierschauen mit rund 45 Elitekühen sowie mehr als 60 Rahmenveranstaltungen. Keine andere Agrarmesse im deutschsprachigen Raum vereint 2026 Landtechnik, Forst, Tierhaltung, Innenwirtschaft und Energie in dieser Breite. Noch nie war eine AGRARIA so innovativ, so international und so konsequent auf die Anforderungen einer Landwirtschaft im Wandel ausgerichtet.

Neue Dimension der Messeinfrastruktur

Mit der neuen Halle 22 und ihren 10.000 m^2 für Landtechnik verfügt der Messestandort Wels über das modernste Messegelände Österreichs. Die größten Mobilhallen, eine durchgängige Erreichbarkeit sämtlicher Hallen und eine darauf abgestimmte Infrastruktur schaffen optimale Voraussetzungen für Aussteller und Fachbesucher. Insgesamt acht Hallen sind nahtlos miteinander verbunden. Besucher erleben die gesamte Messe als zusammenhängende Plattform, ohne Umwege zwischen den Themenbereichen.

Die Hallen sind klar nach Themen gegliedert: Die Hallen 19, 20, 21 und 22 gehören der Landtechnik. Die Hallen 23 und 24 stehen im Zeichen von Innenwirtschaft und Tierschauen. In Halle 17 präsentiert die AGRARIA 2026 erstmals ein eigenes Kompetenzzentrum für Energieproduktion, ergänzt um Innenwirtschaft, Agrarbedarf und Smart Farming. Halle 18 zeigt Forst- und Gülletechnik.

„Mit der neuen Halle 22 und acht durchgängig verbundenen Hallen bieten wir eine Messe, wie es sie in Österreich bisher nicht gegeben hat. Wer wissen will, wohin sich die Landwirtschaft entwickelt, findet in Wels alle Antworten an einem Ort“, so Mag. Robert Schneider, Geschäftsführer der Messe Wels.

Auch die Anreise ist durchdacht: Von den Besucherparkplätzen bringt ein kostenloser Shuttlebus die Gäste direkt zum Messeeingang. Zusätzlich verkehrt die Almtalbahn im Sonderverkehr häufiger und kostenlos zwischen dem Welser Hauptbahnhof und dem Messebahnhof.

Internationale Marktführer und Innovationskraft der Branche

Als Österreichs Leitmesse für Landwirtschaft, Innenmechanisierung und Forst und als größte Herstellermesse des Landes vereint die AGRARIA alle namhaften Traktorenhersteller sowie

Anbieter von Anbaugeräten, Stall-, Fütterungs- und Forsttechnik. Alle maßgeblichen Marktplayer der Landtechnikbranche sind mit einem internationalen Messeauftritt in Wels vertreten. Damit ist die AGRARIA die zentrale Plattform für Innovationen, Produktneuheiten und den internationalen Austausch in der Agrarwirtschaft.

Wie dynamisch sich die Branche entwickelt, zeigen die zahlreichen Einreichungen zum Innovationspreis „Agrarfuchs“, den die Messe Wels gemeinsam mit der Österreichischen BauernZeitung vergibt – 2026 erstmals auch mit der Sonderkategorie „Traktor des Jahres“. Bei den Pop-up Talks werden Neuheiten an den ersten drei Messetagen stündlich direkt an den Ständen vorgestellt.

Innenwirtschaft und Tierhaltung live: vom Melkroboter bis zur Elitekuh

Was eine reine Landtechnikmesse nicht bieten kann, ist in Wels fixer Bestandteil: lebende Tiere und Zucht. In den Hallen 23 und 24 zeigen Hersteller, Fachverbände und Berater die gesamte Bandbreite professioneller Tierhaltung auf internationalem Niveau – von Zucht und Fütterung über Melk- und Stalltechnik bis zur Automatisierung. Damit wird die AGRARIA zur Leistungsschau der österreichischen und internationalen Tierhaltung.

Rund 45 Elitekühe präsentieren die Qualität der heimischen Rinderzucht. Gemeinsam mit dem Rinderzuchtverband Oberösterreich erwartet die Besucher an allen vier Tagen ein Programm bis zum OÖ-Jungkuhchampionat der Rassen Fleckvieh, Brown Swiss und Holstein. Das Kompetenzzentrum Schwein sowie die Landesverbände für Schaf- und Ziegenzucht OÖ ergänzen das Angebot.

Landwirtschaft im Dialog

Die AGRARIA ist mehr als eine klassische Fachmesse: Sie ist Treffpunkt der Entscheidungsträger und Netzwerkplattform für die gesamte Branche. Mehr als 60 Rahmenveranstaltungen, der gemeinsame Beratungsstand von Landwirtschaftskammer und Land Oberösterreich sowie der Junglandwirte-Tag am 26. November schaffen Raum für Austausch. Im Mittelpunkt stehen Fragen, die alle Betriebe beschäftigen: Welche Technologien prägen die Zukunft? Wie verändern Digitalisierung und Automatisierung die tägliche Arbeit? Und welche Rahmenbedingungen braucht eine zukunftsfähige Landwirtschaft?

Die Zukunft der Landwirtschaft hat einen Treffpunkt: Wels

Die größte Herstellermesse Österreichs, das modernste Messegelände des Landes, Live-Tierschauen und ein Programm mit mehr als 60 Rahmenveranstaltungen: Diese Kombination gibt es 2026 im deutschsprachigen Raum nur in Wels. Damit setzt die AGRARIA 2026 neue Maßstäbe für Agrarmessen in Österreich und gibt wichtige Impulse für die Landwirtschaft von morgen.

Messedetails auf einen Blick:

AGRARIA 2026

25. – 28. November 2026

MI – SA 9:00 – 17:00 Uhr

Messe Wels GmbH, Messeplatz 1 | 4600 Wels

Tickets: Tageskarte € 17,00 | Ermäßigte Tageskarte € 15,00
Tickets bereits verfügbar unter: https://tickets.messe-wels.at/webshop/169/tickets

Die Eckdaten: 80.000 Fachbesucher aus ganz Österreich, Bayern und der EU | 410 Aussteller | 60.000 m^2 Ausstellungsfläche | mehr als 60 Rahmenveranstaltungen

Nähere Details auf **agraria.at**

Bilder finden Sie im Link: https://agraria.at/presse-bildergalerien/pressebilder-2026
Bildquelle: Messe Wels

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Anna Wildfellner
Werbung und PR

Messe Wels

Messe Wels GmbH | Messeplatz 1 | 4600 Wels
FN 263724f, Landesgericht Wels
A.Wildfellner@messe-wels.at | www.messe-wels.at
Tel.: +43 7242 9392 6613
Mobil: +43 676 847 424 330